









GaPa-Zitig September 2021





Inhaltsverzeichnis

 Berichte	Seite 2 - 10
 Tourismus	Seite 11 - 13
 Allfälliges	Seite 14 - 17
 Soziales	Seite 18 - 22
 e5	Seite 23 - 25
 Vereine	Seite 25 - 30

Titelbild: „Versalspitze“ © Carmen Wittwer

Gerne können auch Bilder für die Titelseite an gemeinde@gaschurn.at gesendet werden. Zugewandte Bilder dürfen von der Gemeinde Gaschurn für jegliche Zwecke verwendet werden.

Impressum:

Medieninhaber: Gemeinde Gaschurn

Herausgeber: Gemeinde Gaschurn, Dorfstraße 2, 6793 Gaschurn

Tel.: 05558/8202-0, Email: gemeinde@gaschurn.at

DVR-Nummer der Gemeinde Gaschurn: 0106135

ATU-Nummer der Gemeinde Gaschurn: 38137404

Druckerei: Kopierstudio Marent, Schruns

Aus Gründen der leichten Lesbarkeit wird teilweise auf eine genderechte Formulierung verzichtet. Inhaltlich sind beide Geschlechter angesprochen.





Seite des Bürgermeisters



Liebe Gaschurnerinnen und Partenerinnen,
liebe Gaschurner und Partener!

Vor gut einem Jahr bin ich als Bürgermeister dieser kleinen, aber feinen Gemeinde gewählt worden - keine leichte und sicher nicht die beste Zeit um diese Aufgabe zu übernehmen. Es stehen uns sicher noch weitere herausfordernde Zeiten bevor. Aber wie heißt es so schön - immer wenn du denkst es geht nicht mehr, kommt von irgendwo ein Lichtlein her.

So ist es auch im Frühling passiert, als wir die ersten in Österreich sein durften, die unter Vorsichts- und Sicherheitsauflagen wieder ins Gasthaus durften und kleinere Veranstaltungen besuchen konnten.

Gerade in dieser Zeit wurde uns bewusst, wie wichtig öffentliches Leben mit persönlichen Gesprächen und Gedankenaustausch ist. Deshalb ist es weiterhin wichtig, die Vorsichtsmaßnahmen zu beachten und zu respektieren.

Die Gemeinde steht stets mit allen verfügbaren Mitteln zur Seite und leistet einen großen Beitrag zur Bekämpfung der Pandemie. So ist unsere Teststation vier mal die Woche geöffnet und wird auch sehr gut angenommen.

Ein großes Dankeschön allen freiwilligen Helferinnen und Helfern sowie den Mitarbeitern der Gemeinde und Montafon Tourismus, die sich dieser Herausforderung angenommen haben. Ohne sie könnten wir dieses Angebot unserer Bevölkerung und unseren Gästen nicht zur Verfügung stellen.

Ich bedanke mich aber auch bei allen, die sich regelmäßig testen lassen oder geimpft sind. Sie tragen einen wesentlichen Teil zu unser aller Sicherheit bei.

Kanalbaustelle

Momentan werden die letzten Ortsteile von Gaschurn und Partenen an das öffentlich Kanalnetz angeschlossen. Somit ist der Dauersiedlungsbereich voll erschlos-



sen. Zusätzlich werden in diesem Zusammenhang Reparaturen an Straßen und Wasserleitungen durchgeführt, um auch weiterhin eine gute Infrastruktur zu bieten.

Deshalb bitte ich alle, die Gemeinde weiterhin zu unterstützen und wenn notwendig die erforderlichen Grundstücke zur Verfügung zu stellen. Sicher ist das





Berichte

nicht immer einfach und es betrifft auch nicht jeden mit der gleichen Fläche, man sollte allerdings bedenken, wie viele Leute Grund zur Verfügung gestellt haben bis man am eigenen Grundstück ist.

Ortsfeuerwehren Gaschurn und Partenen

Die letzten Arbeiten beim Feuerwehrhaus Gaschurn sind in Ausführung und werden zum Großteil von den eigenen Leuten fertiggestellt - viele Stunden wurden dafür geleistet. Herzlichen Dank.

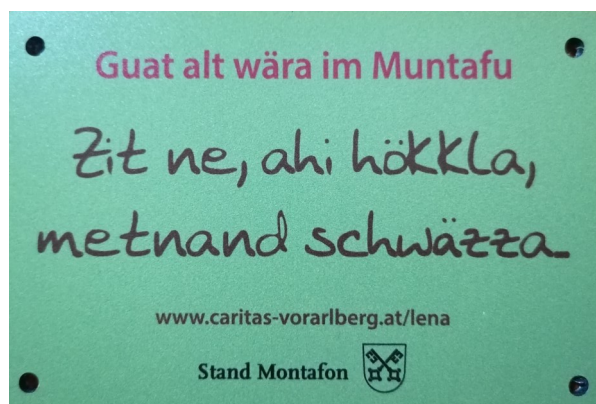
Das neue Feuerwehrauto in Partenen wird voraussichtlich schon im Oktober geliefert und kann nächstes Jahr feierlich übergeben werden.

Volksschulen Gaschurn und Partenen

Die Sommerferien wurden genutzt und die Klassen wieder auf Vordermann gebracht. Ebenfalls wurde flächendeckend WLAN installiert, um unseren Schülerinnen und Schülern auch in Zukunft beste Voraussetzungen zu bieten.

„Guat alt wärda im Muntafu“

Im Zuge des Projektes „Guat alt wärda im Muntafu“, welches vom Stand Montafon in Zusammenarbeit mit der Caritas initiiert wurde, wurden auf Sitzbänken an verschiedenen Orten im ganzen Montafon Tafeln mit der Aufschrift - *Zit neh - ahi hökkla - metnand schwäzza* - angebracht. Diese sollen zum Verweilen einladen.



KPV Innermontafon

Der Krankenpflegeverein Innermontafon braucht dringend eure Unterstützung um die vielfältigen Aufgaben zu übernehmen. Mit einem Jahresbeitrag von nur

EUR 35,00 oder einer Spende kann diese sehr wichtige Einrichtung erfolgreich weitergeführt werden.

Partnergemeinde Berglen

Herr Holger Niederberger wurde am 04. Juli 2021 mit großer Mehrheit zum neuen Bürgermeister der Gemeinde Berglen gewählt. Ich gratuliere ihm recht herzlich und freue mich auf eine gute Partnerschaft.

Nun wünsche ich allen einen schönen Herbst, den Kindern einen guten Start im Kindergarten und der Schule.

Daniel Sandrell
Bürgermeister





Volksschule Gaschurn

Cyberkids – den Gefahren des Internets auf der Spur

Am 23. Juni 2021 bekamen die Dritt- und Viertklässler der Volksschule Gaschurn Besuch von der Polizei. Allerdings nicht, weil sie etwas angestellt hatten, sondern der Cyberkids-Workshop stand auf dem Programm. Dabei wurden den Kindern von zwei Polizistinnen die (oft unsichtbaren) Gefahren des Internets aufgezeigt. Unsere SchülerInnen erlernen somit nicht nur, wo sich potenzielle Risiken finden lassen, sondern auch, wie sie sich präventiv dagegen schützen können. Kinder wachsen mit Medien auf, aus diesem Grund ist es umso wichtiger, dass sie einen verantwortungsvollen Umgang damit lernen. Ein großer Dank geht an Karin und Valentina von der Polizei für die abwechslungsreiche Aufbereitung und die spannenden Einblicke in dieses brisante Thema.



Kindergarten Gaschurn

Ausflug zur Kneippanlage

Am 17. Juni 2021 war die Freude der Kinder groß, denn wir machten einen Ausflug nach Gortipohl. Vom Mountainbeach spazierten wir am Waldweg entlang bis zur Kneippanlage. Die Temperaturen ließen es zu, dass die Kinder so richtig im Wasser plantschen und nass werden konnten. Nachdem sich die Kinder mit einer guten Jause gestärkt und ausgiebig gespielt hatten, ging es anschließend mit dem Bus wieder zurück nach Gaschurn. Es war ein schöner Sommerausflug.

Kino im Kindergarten

Mit Leinwand und Beamer verwandelten wir unseren Kindergarten in ein kleines Kino. Zur Freude der Kinder gab es natürlich auch Popcorn. Mit der Popcorn-tüte in der Hand waren die Kinder ganz fasziniert von dem Kinofilm „Große Haie, kleine Fische“.





Abschiedsfeier

Am 01. Juli 2021 feierten wir mit den Kindern, die im Herbst in die Schule kommen, eine Abschiedsfeier. Eine spannende Schatzsuche führte die Kinder durch Gaschurn und die Freude war riesengroß, als der Schatz mit Geschenken gefunden wurde. Anschließend haben sich die Kinder nach dem langen Fußmarsch ein Eis verdient. Zum Schluss kamen die Eltern in den Kindergarten und wir konnten auf die schöne Kindergartenzeit anstoßen und den Nachmittag gemütlich ausklingen lassen. Wir wünschen David, Leon, Adrian, Neo, Lisa, Emily und Anna einen guten Schulstart!



Erste Sommerferienbetreuung für Volksschulkinder war ein Erfolg

In den ersten sieben Wochen der Sommerferien wurde von den Gemeinden St. Gallenkirch und Gaschurn erstmals eine Ferienbetreuung für Volksschulkinder angeboten. Es besuchten 23 Kinder die Betreuung, die jeweils am Montag- und Dienstagvormittag stattfand.



Den Kindern wurde ein abwechslungsreiches, buntes Programm geboten. Unter anderem besuchten wir die Feuerwehr Gortipohl, die Weißküferei Tschofen, das Alpakaställi St. Gallenkirch und den Tennisclub Gortipohl. Danke an alle, die sich für uns Zeit genommen haben und ihre Tätigkeiten näher erklärt haben. Auch für Kreativität blieb noch Zeit. Es wurde unter anderem Stoffturnbeutel mit Batikfarben besprüht,

aus alten Milchkartons Blumentöpfe gestaltet, Schlüsselanhänger aus Salzteig gefertigt, zur Verschönerung des Speisesaals lustiges Obst und Gemüse gestaltet, Salz mit Straßenkreide gefärbt und in Gläser geschichtet, Holzflöße gebastelt uvm.. Viel Spaß hatten die Kinder beim Waffeln zubereiten und Cocktails mixen. Ausflüge ins Nova- und Hochjochgebiet, Minigolf spielen und Aktivpark standen auch auf dem Programm. Für freies Toben und Spielen blieb auch noch genügend Zeit.

Kurz gesagt, es waren schöne, unterhaltsame Tage, bei denen sicherlich auch neue Freundschaften entstanden sind.

Danke an das Betreuungsteam und die verantwortliche Organisatorin Christine Einsiedler.





Weingipfel auf der Heilbronner Hütte

Zwei ungewöhnliche Wein-Ereignisse auf 2320 Metern Höhe: Bei einer verdeckten Weinprobe wurden in der Heilbronner Hütte im österreichischen Montafon Trollinger aus Württemberg und Vernatsch aus Südtirol verkostet. Die Heilbronn-Marketing GmbH gab in luftiger Höhe Einblicke in die diesjährige Weindorf-Auslese, die zum zweiten Mal in Corona-Zeiten das traditionelle Heilbronner Weindorf ersetzt.

Vinophiler Weingipfel zweier Brüder

Beim vinophilen Gipfeltreffen auf 2320 Metern Höhe gaben sich auch Daniel Sandrell, der Bürgermeister der Standortgemeinde Gaschurn, Tourismus-Baden-Württemberg-Chef Andreas Braun, Chocolatier Eberhard Schell, Sommeliers, Journalisten, Weinhändler sowie Bergfreunde und der DAV-Sektionsvorsitzende Bernd Bühler die Ehre. Er hob die gute Tradition der Heilbronner Hütte hervor: „Wir sind stolz darauf, dass die Familie Immler unsere Hütte seit 44 Jahren bewirtschaftet.“ Jung-Hüttenwirtin Olivia Immler hat sich inzwischen zur Sommeliere ausbilden lassen und bietet eine ungewöhnliche Weinkarte für diesen Standort.

Die Wahl der Hütte als neutraler Platz für die europäische Vergleichsprobe hatte einen guten Grund. Die erste und nach der Enteignung 1932 abgebrannte Heilbronner Hütte stand von 1910 bis 1924 auf dem Taschenjochl in den Ötztaler Alpen, also auf heutigem Südtiroler Boden. 1928 weihte die Sektion Heilbronn des DAV die neue Heilbronner Hütte im Vorarlberger Verwall-Gebiet ein. Auf der Hütte fand 2006 das erste



Wein-Gipfeltreffen statt.

Dass der Trollinger und der Vernatsch Wein-Brüder sind, war ein weiteres Motiv für die schon mehrfach durchgeführte Verkostung. 10 Südtiroler Vernatsch aus Kaltern, Bozen, Meran und 10 Württemberger Trollinger aus Heilbronn, Cleebrohn, Rotenberg, Untertürkheim und Pfaffenhofen regten unter Leitung von Weingärtner Martin Heinrich zu Diskussionen an. Wie in den letzten Jahren wurde eine zunehmende Qualitätssteigerung und eine innovative Verarbeitung der traditionellen Sorte auch durch Jungwinzer festgestellt.

240 Veranstaltungen bei der „Weindorf-Auslese“

Die Heilbronn-Marketing GmbH nutzte das Ereignis für eine Pressekonferenz zur Heilbronner „Weindorf-Auslese“. Live dabei waren die „Trollnatsch“-Teilnehmer auf der Hütte, online Teilnehmer in Heilbronn wie die Württemberger Weinkönigin Tamara Elbl und Steffen Schoch, Chef der Heilbronn-Marketing. 240 dezentrale Veranstaltungen dürfen die Weinfreunde im September an 45 Orten erwarten, darunter eine Premiumweinprobe, der Deutsche Riesling Champion, „Schokolade und Wein“ mit Chocolatier Eberhard Schell und mehr. Neu sind „Easy Drinking Weine“ und „Wein und Kabarett“.

Weinversteigerung für die Ahr-Winzer

Im Rahmen der „Auslese“ findet eine Weinversteigerung mit 135 Heilbronner Raritäten der Wein-Villa-Gesellschafter statt. „Dabei gibt es nur Gewinner“, verspricht Wengerter Martin Heinrich. Zum einen kommen Schätze wie der wohl älteste Trollinger der Welt von 1959 und eine handsignierte Flasche von Gerd Müller unter den Hammer. Der Erlös der Auktion wird komplett den hochwassergeschädigten Ahr-Winzern zum Wiederaufbau ihrer Betriebe und der Weinlagen zur Verfügung gestellt.





Berichte

„Heilbronn ist Pionier in Sachen Wein“

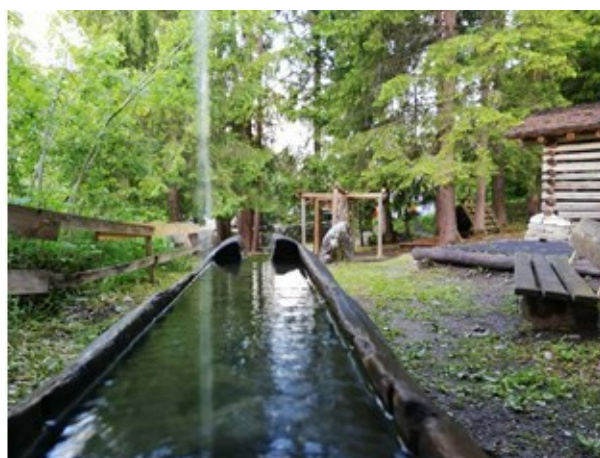
Welch wichtige Rolle Weinerlebnisse wie die „Weindorf Auslese“ bei der Entwicklung einer touristischen Destination spielen können, machte Andreas Braun, Weinliebhaber und Geschäftsführer der Tourismus Marketing Baden-Württemberg (TMBW), deutlich. Er attestierte Heilbronn, beim Weintourismus auf dem richtigen Weg zu sein: „Heilbronn ist im Augenblick der Pionier in Sachen Wein im Land“. „Diese Dynamik wollen wir aufrechterhalten“, verspricht Schoch.

Beeindruckt von den Entwicklungen in der jungen Universitätsstadt waren 30 Mitglieder der Tourismuskonferenz beim Deutschen Städtetag, die in der Stadt tagten. Sie bestätigten unisono, dass Heilbronn die Chance der durch Bundesgartenschau, experimenta und Wissensstadt eingeleiteten Transformation bestens genutzt hat, um sich als (wein-)touristische Destination überregional zu empfehlen.



Familien-Ausflug Award

Die Webseite familienausflug.info wurde erstellt, um Familien die Suche nach Ausflugszielen so einfach wie möglich zu gestalten. Hier findest du passende Ausflugsstipps für jedes Wetter, jedes Alter und jedes Thema. Die Suche nach dem perfekten Ausflugsziel kann als Familie teilweise schwer sein, familienausflug.info hilft euch dabei, das perfekte Ziel zu finden.



7

Nach der Auswertung für den Award 2021, für welchen über 1,5 Millionen Gästebewertungen als Grundlage dienten, konnte der "Abenteuerspielplatz Gaschurn" den 5. Platz im Bundesland Vorarlberg erreichen und wurde als TOP Ausflugsziel ausgezeichnet.

Die Gemeinde Gaschurn freut sich sehr über diese Auszeichnung und bedankt sich bei allen, die für den Abenteuerspielplatz gestimmt haben.



TOP AUSFLUGSZIEL
2021 IN VORARLBERG

familienausflug.info





Freizeitpark Mountain Beach und Schwimmbad Partenen

Antenne Vorarlberg hat die 10 schönsten Freibäder in Vorarlberg gesucht.

Der Freizeitpark Mountain Beach in Gaschurn wurde mit folgender Begründung auf Platz 1 gewählt:

Das Mountain Beach Gaschurn bietet euch einen abwechslungsreichen Badetag für die ganze Familie. Mit einer Raftingstrecke, einem AirBubble, Blobbing oder einem Beachvolleyballplatz bietet das Schwimmbad jede Menge Spaß für Groß und Klein. Zudem gibt es eine große Liegewiese und eine großartige Terrasse. Die Kombination aus Erholung, Natur und Action gefällt den Antenne-Vorarlberg Usern am Besten.

Nicht weniger erwähnenswert ist der 2. Platz, den das Schwimmbad Partenen belegt:

Das Schwimmbad ist klein aber fein und optimal für Familien, die alles gerne im Blick haben. Genießt die Sonne auf der Liegewiese oder holt euch einen leckeren Snack beim Schwimmbad-Kiosk.

Die Gemeinde Gaschurn ist sehr stolz auf diese Auszeichnungen und gratuliert dem gesamten Schwimmbäder-Team recht herzlich!



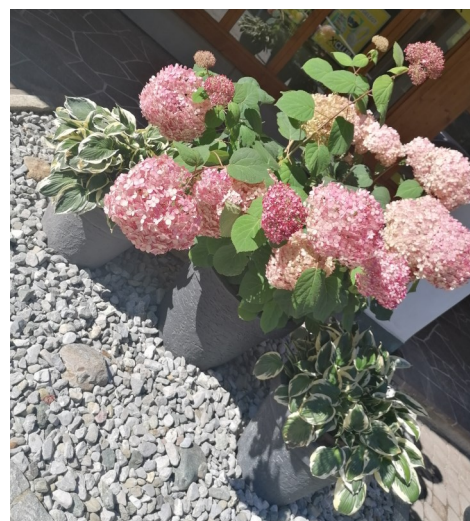
Blumenschmuck

Dem eher mäßigen Sommerwetter zum Trotz hat unsere Blumen-Fee Monika auch heuer wieder mit allerlei verschiedenen Blüten und Farben Gaschurn und Partenen verschönert.

Vielen Dank, liebe Monika, für deine Arbeit!

*Blumen sind die schönsten
Worte der Natur.*

Johann Wolfgang von Goethe





Neues vom Bauhof und ASZ

Öffentliche Spielplätze

Die Spielplätze der Gemeinde Gaschurn werden laufend vom Bauhofteam gewartet und Instand gehalten. Die Bauhofmitarbeiter kümmern sich unter anderem auch um die Grünpflege der Anlagen.

Jährlich werden die Spielplätze einer Sicherheitskontrolle und Überprüfung unterzogen und die allenfalls entstandene Schäden umgehend behoben.



Kreuzungsbereich Schulstraße Asphaltierung

Der Kreuzungsbereich „Alte Mühle“ und „Schulstraße“ wurde bis zur Illbrücke im Juni neu angelegt und asphaltiert.

Diverse Unterbauten wurden erneuert bzw. ergänzt, zudem wurde von der Ill kommend bis zum Schulparkplatz der Gehsteig verlängert. Weiter wurde die Kurvensituation etwas entschärft und ein neuer Grünbereich mit einer Sitzgelegenheit geschaffen. Die Arbeiten wurden von einer Asphaltfirma in Zusammenarbeit mit dem Bauhof der Gemeinde durchgeführt.



Kanalkataster

Die Arbeiten der Gemeindeleitung im Bereich Partenen sowie auch teilweise in Gaschurn wurden Anfang August durch die Firma RTI abgeschlossen.

Die Überprüfung des Ortskanales beinhaltet 4 Verfahren:

- Reinigung - die Rohre wurden vorab gründlich gespült und gereinigt
- Schachtinspektion - mittels Kamera erfolgt die Inspektion, die Schadenstellen werden direkt durch Videos auf dem PC dokumentiert
- TV-Befahrung - um den Zustand der Leitungen ermitteln zu können, werden die Rohrleitungen mit einer speziellen TV-Kameraanlage untersucht
- Druckprüfung - das Leitungsnetz wurde abschließend auf Dichtheit überprüft

Im nächsten Jahr werden die Hausanschlüsse in diesen Bereichen befahren.





Wanderwegbrücke Mautstelle - Bella Maisäß

Über diese Brücke führt der Wanderweg von der Mautstelle zum Golfplatz in Richtung Gaschurn, im Winter wird dieser zusätzlich mit unserem Quad präpariert.

Die in die Jahre gekommene Wanderwegbrücke im Bereich der Mautstelle wurde weitgehend saniert.

Die Unterkonstruktion wurde ausgetauscht und auch der Holzbelag erneuert.

Des Weiteren wurde die Absturzsicherung dem Stand der Technik angepasst und ebenfalls neu errichtet.



Wanderweg Bereich Tschambreubach

Die bestehende Brücke „Tschambreu“ über den Tschambreubach im Bereich des Wanderweges Außer- und Innerbofa wurde aus hochwasser-, lawinenschutz- und sicherheitstechnischen Gründen durch eine Verrohrung ersetzt.

Nach einem Behördenverfahren wurde die bestehende Brücke abgetragen und entfernt.

In weiterer Folge wurden mittels LKW und Transporter Stahlbetonrohre vor Ort transportiert sowie anschließend mittels Bagger versetzt und eingebaut.



Wasserversorgung Gaschurn

Im Zuge der Erweiterung der Wasserversorgung Gundalatscherberg wurden im letzten Jahr bei der Versetztla Bahn Mittelstation zwei Wassertanks mit je 100 m³ Tankinhalt im Erdreich eingebaut. Die Verlegung der Wasserleitungen und Fassung der Quellen wurden ebenfalls 2020 durchgeführt.

Derzeit werden die Wassertanks erstmals mit Wasser befüllt und div. Restarbeiten ausgeführt.

Die Inbetriebnahme der Stationen wird in den nächsten Wochen erfolgen, 100 m³ Wasser werden für die Wasserversorgung bereitgestellt, der 2. Tank wird für die Löschwasserversorgung bereit gehalten.





KFZ-MEISTERBETRIEB GASCHURN
RuWa-Tec
 +43 664 87 66 202 info@ruwa-tec.at

Vorführen	Reparaturen	Service
PKW	Landmaschinen	Motorrad
Anhänger	Quad	Moped





Montafoner Resonanzen

Das Kulturfestival begeistert Musikinteressierte an außergewöhnlichen Spielorten.

Besondere Kulissen und Konzerte von unterschiedlichen Genres – das Konzept der Montafoner Resonanzen stößt nach wie vor auf großes Interesse.

„Alle Veranstaltungen der diesjährigen Konzertreihe waren so gut besucht wie noch nie“, freut sich Markus Felbermayer, Kurator des Festivals, über eine positive Zwischenbilanz. „Die jahrelange Aufbauarbeit der Montafoner Resonanzen hat sich ausbezahlt – wir sind inzwischen weit über die Grenzen hinaus bekannt“, meint Felbermayer.



Jazz in der Au / Montafoner Resonanzen 2020
Foto: Philipp Schilcher, Montafon Tourismus GmbH

Volksmusik von 27. bis 29. August

Die Montafoner Volksmusiktage erfreuen sich bei den Einwohnern des Montafon und ihren Gästen seit über zwanzig Jahren großer Beliebtheit. Auftakt war am Freitag, dem 27. August 2021 am Kirchplatz in Schruns, wo vier Gruppen aufspielten. Drei der Gruppen vom Eröffnungstag spielten auch am folgenden Tag auf – und das in luftigen Höhen bei „Volksmusik am Berg“. Diese führten heuer ins Gebiet der Silvretta Montafon. Doch die Musiker hatten an diesem Tag noch nicht genug! Sie spielten auch am selben Abend in Silbertal bei „Volksmusik im Gasthaus“. Das Weisenblasen am Rellseck in Bartholomäberg und die Bergmesse schlossen den Volksmusik-Schwerpunkt, am Sonntag dem 29. August traditionell ab.

Orgel von 02. bis 04. September

Das Montafon blickt auf eine lange Tradition der Orgelmusik zurück. Eine Neuerung bei den Montafoner Resonanzen sind Orgelführungen. Das Montafon bietet nämlich eine ungewöhnliche Dichte besonderer Orgeln. Um diese Tatsache in das Bewusstsein der Menschen in der Talschaft sowie den Montafoner Gästen zu bringen, gibt es seit diesem Jahr Orgelführungen. Von 02. bis 04. September stand die Königin der Instrumente bei unterschiedlichen Konzerten in Partenen, Tschagguns und Schruns im Mittelpunkt.



Bergmesse und Weisenblasen Rellseck
Foto: Markus Rudigier

Cross-Over

Das Wochenende im Zeichen des Cross-Over-Genres begann mit einem Genussabend im Hotel Madrisa (Gargellen) welcher von dem Aperio Cooltett begleitet wurde. Weiter mit einem Konzert des Duo Sedlak-Rotari im Kloster Gauenstein in Schruns. Als weiteres Highlight der diesjährigen Montafoner Resonanzen zählt die Filmvorführung & Trio Nautico. Der Film „Großkraft der Berge – die Geschichte eines Großkraftwerks in sechs Akten“ ist ein wertvolles Zeitdokument, das auch für uns heute noch wichtige Fragen aufwirft.





Montafoner Berglauf 2021

Schmal, steil und steinig: 2,0 Kilometer und 500 Höhenmeter – eine Herausforderung für Jung und Alt

Profi- und Hobbyläufer aufgepasst: Am Samstag, 18. September 2021, findet zum bereits siebten Mal der Montafoner Berglauf statt. Der Startschuss für den herausfordernden Trail vom Portal Kops 1 bis zum Tafamunt Maisäß in Partenen fällt um 11:00 Uhr.

Die Strecke verläuft auf schmalen Waldwegen mit Engstellen und Serpentinien. Die extreme Steilheit und die unterschiedliche Beschaffenheit der Abschnitte – von wurzelig bis steinig – fordern die volle Konzentration der Läufer. Im Endspurt heißt es noch einmal die letzten Kräfte sammeln!

Nach 500 Höhenmetern werden die ausgepowerten Läufer von den jubelnden Zuschauern im Ziel empfangen und mit dem Anblick des atemberaubenden Bergpanoramas belohnt.

„Ob Einsteiger oder Profi, der Montafoner Berglauf ist für jeden machbar und herausfordernd, bei uns laufen auch viele Familien mit und verbringen somit einen sportlichen Tag im Montafon“, erklärt Josef Manahl-Tagwerker vom Veranstalterteam.

Spannend wird auch wieder die Jagd auf den Streckenrekord, nachdem Daniel Ganahl von der Sportlerfamilie Montafon diesen im vergangenen Jahr auf 17:15 Minuten gedrückt hat.



Foto: Josef Manahl, Montafon Tourismus GmbH

Die Organisatoren werden auch heuer ein COVID-Sicherheitskonzept umsetzen, um eine sichere Veranstaltung durchführen zu können. Unter anderem ist

die Teilnahme nur unter Vorlage eines 3-G-Zertifikats (geimpft - genesen - getestet) möglich.

Bei der Siegerehrung des Lauevents, das vom Skiclub Silvretta Partenen und Montafon Tourismus veranstaltet wird, warten auf die Läufer handgemachte Trophäen vom heimischen Bildhauer Martin Pfefferkorn. Für das leibliche Wohl der Sportler sorgt das Team vom Alpstöbli Tafamunt. Mehr Informationen auf www.scspartenen.at.

Montafoner Berglauf 2021

Samstag, 18. September 2021, Partenen

Start: Partenen, vor dem Portal Kops 1
im 30 Sekundentakt

Ziel: Maisäß Tafamunt (Alpstöbli Tafamunt)

Programm

ab 10:00 Uhr: Startnummernausgabe
11:00 Uhr: Start Montafoner Berglauf
ab 11:20 Uhr: erste Finisher im Ziel
im Anschluss: Siegerehrung im Zielbereich

Anmeldung

Anmeldungen ausschließlich online auf www.scspartenen.at bis 17. September 2021
Startgebühr: EUR 25,00 Euro Erwachsene, EUR 20,00 Kinder (Jg. 2006 oder jünger)

Der Skiclub Silvretta Partenen sowie die Montafon Tourismus GmbH freuen sich auf viele Teilnehmer!





Meld Di bi üs.

GASTGEBER INFOMAILS

Hast Du schon von den beiden Gastgeber Infomails „Wichtigs im Muntafu“ und „Partnerinformation“ gehört?

Das „Wichtigs im Muntafu“ versorgt Dich mit den aktuellsten Informationen rund um Straßensperren, Covid-19, Änderungen oder Absagen von Veranstaltungen, Kettenpflicht im Winter, etc. Mit der „Partnerinformation“ erfährst Du zweiwöchentlich interessante Neuigkeiten, Tipps für Gastgeber, Marketingmaßnahmen, Nächtigungsstatistiken und vieles mehr.

Solltest Du die Gastgeber Infomails noch nicht erhalten, dann melde Dich bitte bei uns. Zusätzlich bieten wir Dir wichtige Informationen auch in einer geschlossenen Facebook-Gruppe an.

GASTGEBER COACHING

- Du bist mit der Auslastung Deiner Unterkunft nicht zufrieden?
- Du bist in der Onlinevermarktung und im Umgang mit den Sozialen Medien nicht sattelfest?
- Du bist Dir nicht sicher, ob die Ausstattung Deiner Wohnung noch zeitgemäß ist?
- Du kennst jemanden, der zukünftig vermieten möchte?

Dann empfehlen wir Dir, unsere kostenlose Serviceleistung des Gastgeber Coachings zu nutzen. Wir unterstützen Dich gerne bei Deinen Anliegen und freuen uns über Deine Anmeldung!

GASTGEBERAKADEMIE

Gastgeber zu sein ist ungemein bereichernd und macht einen stolz auf die schöne Region, in der wir leben dürfen. Die Rahmenbedingungen für die Vermietung an Gäste haben sich in den letzten Jahren jedoch geändert und stellen hohe Anforderungen an unsere Gastgeber. Deshalb unterstützen wir mit der „Montafoner Gastgeberakademie 20 | 20“.

In diesem Format gibt es für die Montafoner Gastgeber über das ganze Jahr verteilt Kurse zu verschiedenen Themen. Pro Kurs können exklusiv 20 Gastgeber teilnehmen. Und das Ganze völlig kostenlos.

Die Plätze sind begehrt – also gleich anmelden unter montafon.at/gastgeberakademie





Allfälliges

Problemstoffsammlung

Die nächste Problemstoffsammlung findet am

Samstag, 16. Oktober 2021

von 08:30 Uhr bis 11:30 Uhr

im Bauhof und Altstoffsammelzentrum Hochmontafon in Gaschurn statt.

Bitte beachtet, dass Problemstoffe wie Medikamente, Farben, Lacke oder sonstige Haushaltschemikalien mit Gefahrensymbolen auf der Verpackung keinesfalls mit dem Restmüll oder durch das Abwasser entsorgt werden dürfen.

Weitere Tipps und Infos unter: www.umweltv.at

Servitutsholz anmeldung

Der Servitutsholzbedarf aus den Standeswaldungen für das Jahr 2022 kann an nachstehenden Terminen beantragt werden:

Gemeindeamt Gaschurn

Donnerstag, 09. Dezember 2021

und

Freitag, 10. Dezember 2021

jeweils von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Die Nutzungsberechtigten werden darauf hingewiesen, dass eine Anmeldung von Servitutsholz ausnahmslos zu den angeführten Terminen erfolgen kann und die Anmeldung mit Unterschrift zu bestätigen ist.

Bei der Anmeldung von Nutzholz für eingeforstete Objekte ist die genaue Angabe des Verwendungszweckes vorzunehmen und die Bauparzelle des Gebäudes anzugeben. Eine Abgabe von Servitutsholz während des Jahres ohne Anmeldung ist nur in begründeten Ausnahmefällen (zB Katastrophen) möglich.

Betriebsausflug Gemeinde

Das Gemeindeamt ist aufgrund des Betriebsausfluges am

Freitag, 24. September 2021

lediglich von 08:00 Uhr bis 10:00 Uhr

geöffnet.

Das Team des Altstoffsammelzentrums Hochmontafon ist zu den gewohnten Öffnungszeiten für euch da.

Wir bitten um euer Verständnis!

Geschäftslokale zu vermieten

Folgende Räumlichkeiten im Gebäude Schulstraße 7, 6793 Gaschurn, sind zu vermieten:

- Top 1, Pub, Untergeschoss 280 m²
- Top 2, Restaurant, Erdgeschoss 218 m²

Bei Interesse oder Fragen gerne bei Hammer Manfred unter der Nummer: 0 664 / 23 01 029 bzw. per Mail unter manni.hammer@gmail.com melden!





Allfälliges

Naturvielfalt vor der Haustüre - Europaschutzgebiete in Gaschurn-Partenen

Hinter dem Begriff „Natura 2000“ verbirgt sich ein Netzwerk aus Schutzgebieten von europaweiter Bedeutung, dessen Ziel es ist, wertvolle Arten und Lebensräume weit über Landesgrenzen hinaus zu schützen und zu bewahren. In Vorarlberg sind 39 Schutzgebiete Teil dieses Netzwerks. Neben dem allseits bekannten Natura 2000-Gebiet „Verwall“ beherbergt die Gemeinde Gaschurn-Partenen drei weitere Europaschutzgebiete: Rifa, Schuttfluren Tafamunt sowie Wiegensee.

Verwall – größtes Schutzgebiet Vorarlbergs

Das Natura 2000-Gebiet „Verwall“ ist mit zirka 120 km² das größte Schutzgebiet Vorarlbergs. Eingefasst durch das Klostertal, die Ill und die Tiroler Landesgrenze umschließt es einen einzigartigen alpinen Lebensraum von der Talsohle der Litz bis zu den Zweitausendern der Verwallgruppe. Die Abgeschiedenheit und Ruhe des Gebietes ermöglicht es einer Vielzahl von gefährdeten Vogelarten und anderen Wildtieren, hier ungestörte Rückzugsräume zu finden.

Rifa

Auf den südexponierten Hängen oberhalb des Tschambreu-Tunnels bei Rifa beherrschen imposante Rotbuchen begleitet von knorrigen Bergahornen und anderen Edellaubhölzern das Waldbild. Unter dem dichten Kronendach der Buchen, die wie Säulen aus der dicken Laubstreuenschicht emporragen, sind außer einzelnen moosbewachsenen Felsblöcken und Totholzstämmen nur wenige Pflanzen im Unterwuchs zu finden. Eine davon ist die Weißliche Hainsimse, eine Grasart mit weißen Blüten und lang bewimperten

Blättern. Die so genannten Hainsimsen-Buchenwälder sind in Vorarlberg mit wenigen Ausnahmen nur im Montafon zu finden und somit eine wahre regionale Besonderheit.

Schuttfluren Tafamunt

Die südexponierten Steilhänge oberhalb von Partenen sind geradezu ein Paradebeispiel für die enormen Kräfte, die sich in einer rauen Gebirgswelt entfalten können. Steinschlagschneisen und Lawinenbahnen durchbrechen immer wieder die steilen Waldflächen unterhalb von Tafamunt. Silikatschutthalden, Hochstaudenfluren und so genannte Urwiesen charakterisieren diese waldfreien Sonderstandorte, die eine beachtliche Artenvielfalt aufweisen können. Bevorzugt wärme- und trockenliebende Tier- und Pflanzenarten besiedeln die südexponierten Silikathalden, darunter der Schildampfer und das gefährdete Fleischers Weidenröschen.

Wiegensee

Das Europaschutzgebiet Wiegensee beherbergt Moorlebensräume der Spitzenklasse. Herzstück des Gebietes ist zweifelsohne der Wiegensee. Idyllisch eingebettet in einer von Ost nach West verlaufenden Mulde zählt der Wiegensee zu den ältesten Stauseen im Montafon. Aufgestaut wurde der See aber nicht durch den Menschen, sondern durch so genannte Schwingrasen, die sich randlich des Sees befinden. Es handelt sich dabei um eine Pflanzendecke, die sich wie ein Teppich über die Wasseroberfläche legt und dadurch ein festes Ufer vortäuscht. Bei Belastung gibt der scheinbare Boden nach und beginnt zu schwingen.

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union

naturvielfalt
Vorarlberg

LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.





Allfälliges

Schwingrasen und auch alle anderen Moorlebensräume sind sehr empfindlich und werden beim Betreten zerstört. Die Naturschönheiten am Wiegensee sollten deshalb nur von den Wegen aus bewundert werden.

Naturvielfalt vor der Haustüre

Der wahre Reichtum unseres Landes liegt vor unserer Haustüre: Vorarlbergs Naturvielfalt. Die Vielfalt dieser Schätze in unserer Natur gilt es zu erhalten. So ziemlich jede Vorarlbergerin und jeder Vorarlberger hat das Glück, in der Nähe eines Schutzgebiets zu leben. Diese laden ein, sie zu entdecken, zu erleben und zu ihrem Schutz beizutragen. Nähere Informationen finden Sie unter www.naturvielfalt.at/europaschutzgebiete.



Das Europaschutzgebiet Wiegensee beherbergt Moorlebensräume der Spitzenklasse.

Foto: Naturschutzverein Verwall-Klostertaler Bergwälder

Bildungsprogramm für freiwillig Engagierte

Das Land Vorarlberg, Büro für Freiwilliges Engagement und Beteiligung, bietet Kurse für alle freiwillig Engagierten (Vereine) an:

Präsentationstechniken im digitalen Zeitalter

Samstag, 09. Oktober 2021, 09:00 Uhr, Volkshochschule Götzis, Kosten: EUR 79,00

Zusammenarbeit Ehrenamtliche und Hauptamtliche - Kommunikation auf verschiedenen Ebenen

Donnerstag, 04. November, 18:00 Uhr, Online, Kosten: keine

Konfliktmanagement in Vereinen - Gut zusammenarbeiten

Samstag, 13. November 2021, 10:00 Uhr, Volkshochschule Götzis, Kosten: keine

Facebook, Twitter & Co - Social Media im Ehrenamt

Samstag, 02. Oktober 2021, 09:00 Uhr, Volkshochschule Götzis, Kosten: EUR 79,00

Risiko Ehrenamt? Recht, Haftung und Versicherung in der Freiwilligenarbeit

Montag, 18. Oktober 2021, 18:30 Uhr, Volkshochschule Götzis, Kosten: keine

Freiwillige gewinnen - motivieren - halten

Dienstag, 09. November 2021, 18:30 Uhr, Online, Kosten: keine

Kein Desaster mit dem Zaster: Finanzmanagement für Vereine

Montag, 29. November 2021, 19:00 Uhr, Volkshochschule Götzis, Kosten: keine

Nähere Informationen und Anmeldung:

Volkshochschule Götzis, Tel. 0 55 23 / 55 15 00, info@vhs-goetzis.at
www.vhs-goetzis.at/persoenlichkeit/vorarlberg-akaemie/

Bei der Anmeldung bitte bekannt geben, in welchem Verein du tätig bist.





Allfälliges

Jobbörse

Die P&P Hoch- und Tiefbau GmbH sucht:

- Polier für Hochbau, Vollzeit
- Vorarbeiter für Tiefbau, Vollzeit

Wir erwarten:

- gute Fachkenntnisse
- Führerschein B und E
- Zuverlässigkeit, gepflegte Umgangsformen, selbständiges Arbeiten sowie Spaß am Umgang mit Kollegen und Kunden

Wir bieten:

- hervorragendes Betriebsklima
- verantwortungsvolle und herausfordernde Tätigkeiten
- langfristige und sichere Anstellung sowie Bezahlung über Tarif

Bewerbung an:

office@pp-bau.at

Heinrich Panhofer: 0 66 4 / 58 45 124

Stefen Prehl: 0 66 4 / 44 34 727



Feuerwerke im Gemeindegebiet

Wir haben mehrfach Beschwerden von Einheimischen und auch Gästen erhalten, da die Nachtruhe auf Grund von Feuerwerken und anderen pyrotechnischen Gegenständen oft gestört wird. Es gilt alle darauf hinzuweisen, dass laut dem Pyrotechnikgesetz 2010 für Feuerwerke ab der Kategorie F2 eine Bewilli-

gungspflicht besteht. Feuerwerke der Kategorien F3 und F4 müssen von der Bezirkshauptmannschaft bewilligt werden. Für die Kategorie F2 ist die Gemeinde die zuständige Bewilligungsbehörde. Wir bitten deshalb alle um Beachtung dieser Vorschriften!

Sicherheitstipp - Der sichere Schulweg

Der Schulweg ist für viele Kinder ein erster Schritt in die Selbständigkeit. Auch genießen sie bewusst die Zeit mit FreundInnen – „etwas zu trödeln ist hier ganz normal“, so Mario Amann von Sicherem Vorarlberg. Bewegung, auch im Rahmen des Schulweges, tut Kindern gut. Der Schulweg muss aber mit den Kindern gut geübt werden. Für ältere Kinder ist eine Wiederholung wichtig. Dabei muss immer berücksichtigt werden, dass Kinder eine andere Wahrnehmung als Erwachsene haben. Zeig deinem Kind und lebe ihm vor, wie es sich im Straßenverkehr richtig verhält. Verzichte wenn möglich auf das Auto, denn das erhöhte Verkehrsaufkommen vor den Schulen erzeugt neue Gefahrenstellen für andere Kinder.

Tipps für die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel:

- am Gehsteig stehen bleiben, Abstand halten bis der Bus bei der Haltestelle steht
- Aussteigenden Platz machen, dann erst einsteigen
- hinsetzen, wenn kein Platz vorhanden ist gut festhalten
- Rücksicht auf andere nehmen
- nach dem Aussteigen warten, bis der Bus weggefahren ist, dann die Straße überqueren
- für Autofahrer: Schulbusse mit Warnblinker und/oder Schulbusschild nicht überholen





Neues Lerncafé

Info-Abend für interessierte Freiwillige

Das Lerncafé-Angebot der Caritas Vorarlberg wächst weiter: Mit Schulbeginn öffnet in Schruns in Kooperation mit dem Stand Montafon ein weiteres Lerncafé seine Türen. Bei einem Info-Abend am Dienstag, 28. September 2021 um 18:30 Uhr informiert eine Lerncafé-Koordinatorin über die Möglichkeiten, sich im neuen Lerncafé freiwillig zu engagieren.

Nicht alle Kinder können die Schule ohne zusätzliche Hilfe bewältigen. Und vielen Eltern ist es kaum möglich, ihre Kinder in schulischen Angelegenheiten gut zu unterstützen. Die Gründe dafür sind vielfältig. Nachhilfestunden sind teuer, manchmal sind auch mangelnde Deutschkenntnisse und/oder zu beengte Wohnverhältnisse Gründe, die es Schüler*innen schwer machen, den gewünschten Lernerfolg zu erreichen.

Freiwillige gesucht

Das Erfolgsrezept der Lerncafés ist das Lernen in kleinen Gruppen. Möglich machen dies sehr engagierte Freiwillige, die ihre Zeit zur Verfügung stellen. „Spezielle Vorkenntnisse sind dabei nicht notwendig –

ein solides Basiswissen, Freude an der Arbeit mit Kindern und Geduld“, erläutert Stellenleiterin Bea Bröll. Verschiedenste Lernmaterialien stehen bereit und sorgen für Abwechslung und Spaß beim Lernen. Interessierte Männer und Frauen, die sich vorstellen können, als Freiwillige im neuen Lerncafé in Schruns mitzuhelfen, sind herzlich zur Informationsveranstaltung im Sitzungssaal des Standes Montafon eingeladen.

Kontakt:

Stellenleiterin Bea Bröll

E-Mail: bea.broell@caritas.at

Tel: 0 676 / 88 42 04 041



Elternberatung - connexia

Wir begleiten und beraten Eltern von Babys und Kleinkindern bis zum vierten Lebensjahr rund um die Themen Ernährung, Entwicklung, Erziehung und Pflege.

Wir freuen uns, dass wir ab September 2021 unsere Beratungsstelle in Gaschurn wieder zu unseren regulären Öffnungszeiten und ohne vorherige Terminvereinbarung öffnen können.

Die aktuellen Öffnungszeiten für Gaschurn:

Jeden 4. Dienstag im Monat von 9:00 bis 10:30 Uhr

- 28. September 2021
- 19. Oktober 2021 (statt 26.10.!)

- 23. November 2021
- 21. Dezember 2021 (statt 28.12.!)

Wir bitten euch, die aktuell geltenden Schutzmaßnahmen zu beachten. Für Fragen stehe ich euch gerne zur Verfügung:

Janine Klehenz

0 65 0 / 48 78 759, janine.klehenz@connexia.at

www.eltern.care

connexia





Soziales

Urlaub Dr. Gerhard König

Die Ordination Dr. Gerhard König bleibt vom 13. bis zum 16. September 2021 **geschlossen**.

Vertretung: Dr. Peter Buzmaniuk in St. Gallenkirch
Tel. 0 55 57 / 62 04

Krankenpflegeverein und Mobiler Hilfsdienst Innermontafon

Wir danken unseren Mitgliedern, Bekannten und Freunden für das laufend entgegengebrachte Vertrauen, für die Spenden und Unterstützung des Krankenpflegevereines und Mobilen Hilfsdienstes Innermontafon.

Vom 01. Jänner 2021 bis 15. August 2021 wurden EUR 6.630,00 an Gedenkspenden (Todesfälle) und EUR 8.235,00 an sonstigen Spenden an den KPV Innermontafon gespendet.

Der Krankenpflegeverein wird getragen von seinen Mitgliedern. Sie bilden die Grundlage für alle Aktivitäten unseres Vereins. Derzeit zählt unser Verein 662 Mitglieder. Ihnen gebührt unser ganz großer Dank, besonders jenen, die uns schon seit vielen Jahren unterstützen.



Sitzung Vorstand
Foto: KPV

Wenn Sie Interesse an einer Mitgliedschaft haben und damit unseren Verein unterstützen, können Sie sich gerne entweder telefonisch unter 0 66 4 / 73 43 4004 bei Kassierin Karin Rudigier, per E-Mail unter kassier@kpvinnermontafon.at, direkt auf unserer Homepage www.kpvinnermontafon.at oder bei unserer Obfrau Mag. Bärbel Netzer, E-Mail obfrau@kpvinnermontafon.at melden.

Außerdem sind Spenden an den KPV steuerlich absetzbar! Jeder Mitgliedsbeitrag und jede noch so kleine Spende unterstützt unseren Verein. Der Mitgliedsbeitrag richtet sich nach Ihrem Alter und wird gestaffelt berechnet. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied.

Infos vom Krankenpflegeverein (KPV) Innermontafon & MOHI

Aktuell werden ca. 50 Patientinnen und Patienten betreut. Die Betreuung findet teils täglich, mehrmals wöchentlich oder auch 14-tägig statt.

Sandro Strauss hat mit 31. August 2021 sein Dienstverhältnis beim KPV beendet. Wir danken ihm herzlich für seinen kompetenten und menschlichen Einsatz für unsere Klientinnen und Klienten und die kollegiale Zusammenarbeit und wünschen ihm viele neue, eindrucksvolle und spannende Eindrücke auf seinem weiteren Werdegang.

Aurelia Wittwer, Christa Hammer, Andrea Singer und





Stefanie Flöry sind weiterhin für unsere Klientinnen und Klienten im Einsatz. Nachstehend geben sie uns einen Einblick in ihren täglichen Dienst:

- zwischen 7:45 und 8:15 Uhr Übergabe, d. h. die erforderlichen Maßnahmen besprechen, je nach Bedarf auch mit der MOHI-Einsatzleiterin und dem gerontopsychiatrischen Pflegedienst
- Termine zum persönlichen Gespräch (Beratung) vereinbaren
- Gespräche mit Klientinnen, Klienten und Angehörigen, dem behandelnden Arzt führen
- Medikamente besorgen und für die Woche vorbereiten
- Neuaufnahmen organisieren – beraten, beim Organisieren der häuslichen Pflege helfen
- Krankhausentlassungen begleiten – Kontaktaufnahme mit dem Krankenhauspflegepersonal oder dem Entlassungsmanagement
- bei der Körperpflege helfend beistehen oder sie gänzlich übernehmen – duschen, baden und mehr
- der 24-Stunden-Betreuung und den Angehörigen von zu pflegenden Personen beratend zur Seite stehen
- Wunden versorgen – Verbandswechsel, bestellen von Verbandsmaterial
- Vitalwerte kontrollieren – Blutdruck, Blutzucker messen
- Anrufe entgegennehmen
- Pflegedokumentation am Computer erledigen – Pflegepläne erstellen, Wundversorgung dokumentieren, erbrachte Leistungen erfassen

Unsere Mitarbeiterinnen sind auch an Wochenenden im Einsatz.

Zudem sind sie für Palliativpatientinnen und -patienten auch außerhalb der Dienstzeiten erreichbar.

Dieser Einblick zeigt, wie umfangreich das pflegerische Tätigkeitsfeld des KPV in unserer Gemeinde ist. Der KPV sichert damit ein kompetentes und sicheres Umfeld für die wertvolle Pflege zuhause.

Mobiler Hilfsdienst (MOHI) Innermontafon

Die dritte Corona-Welle konnte mit Hilfe aller Beteiligten und der Testung durch den Krankenpflegeverein gut bewältigt werden.

Derzeit werden vom Mobilen Hilfsdienst Innermontafon 26 Klientinnen und Klienten von 16 Helferinnen und Helfern betreut.

Der MOHI bietet folgende Dienstleistungen zur Bewältigung des Alltags zuhause an:

- betreuende Hilfen:
mitmenschliche Begleitung wie zuhören, spazieren gehen, vorlesen, u. v. m.
- aktivieren und unterstützen von Eigeninitiativen, Fähigkeiten fördern
- Kommunikation im sozialen Umfeld, Besorgungen, Fahrdienste
- hauswirtschaftliche Hilfen:
Reinigung des genutzten Wohnbereiches, Wäsche in Ordnung halten, kleine Mahlzeiten zubereiten, mit der Klientin/dem Klienten einkaufen gehen
- Ergänzende Hilfestellung:
einfache Handreichungen bei den Aktivitäten des täglichen Lebens – Hilfe zur Selbsthilfe
- Hilfestellung in der Pflege:
nur in Absprache und nach Anordnung durch diplomiertes Pflegepersonal

Um der großen Nachfrage nach Hilfestellung im Alltag nachkommen zu können, sucht der MOHI Innermontafon wieder dringend weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Gerne gibt die Einsatzleiterin, Frau Herlinde Wachter, unverbindlich Auskunft über die wertvolle Arbeit, die Entlohnung und die Vertragsmöglichkeiten. Sie freut sich über jeden Anruf. Sie erreichen sie unter dieser Telefonnummer: 0 66 4 / 37 75 381.



**Mobiler Hilfsdienst
Innermontafon**





 Soziales



©pixabay

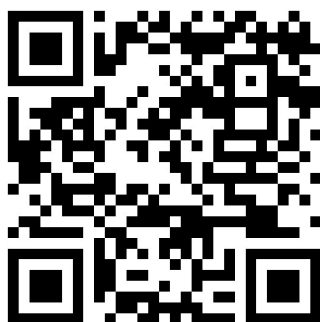


**Krankenpflegeverein
Innermontafon**

WIR BRAUCHEN DICH UND DU VIELLEICHT UNS!

Die Mitgliedschaft im Krankenpflegeverein ist für jeden von uns eine vernünftige und günstige Pflegeversicherung, die man schon in jungen Jahren abschließen sollte, denn sie kann oft über Nacht auch für junge Menschen notwendig werden. Sie ist aber auch gleichzeitig Ausdruck der Solidarität mit allen älteren und kranken Mitbürgerinnen und Mitbürgern.

Werde daher Mitglied des Krankenpflegevereins Innermontafon und unterstütze diese wertvolle Arbeit zum Wohle all jener, die dieser Hilfe bedürfen. Durch Einzahlung des Mitgliedsbeitrags, der bis zum vollendeten 40. Lebensjahr EUR 35,00 im Jahr beträgt, hilfst du dir selbst und deiner Familie.



**Einfach QR-Code scannen und Mitglied werden!
Oder melde dich direkt beim Krankenpflegeverein unter +43 664 / 88 380 986
bzw. per Mail unter: pflgeteam@kpinnermontafon.at**





Geburten

Wir gratulieren den Eltern recht herzlich zur Geburt ihres Kindes und freuen uns mit ihnen über den Nachwuchs. Bgm. Daniel Sandrell durfte den stolzen Eltern bereits einen Willkommenskorb für ihren Sprössling überreichen:

Mia-Christin, 16. Juni 2021
Eltern: Arabella Kieln und
Simon Felder



Freie Wohnungen in Gaschurn-Partenen

Derzeit sind folgende Wohnungen in Gaschurn-Partenen frei und können ab sofort gemietet werden:

- Wohnbau Partenen - Wohnbauselbsthilfe
Top 10, Feuerwehrstraße 76, Partenen
3-Zimmerwohnung mit 75,72 m²
Loggia, Kellerabteil und TG-Platz
- Wohnbau Partenen - Wohnbauselbsthilfe
Top 4, Feuerwehrstraße 76a, Partenen
4-Zimmerwohnung mit 94,35 m²
Loggia, Kellerabteil und TG-Platz
- Gemeindewohnung Top 1, Rütler 43b,
Partenen
2 Schlafzimmer, Wohnzimmer, Badezimmer,
Abstellraum mit 67,04 m²

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei der Gemeinde Gaschurn, telefonisch unter 0 55 58 / 82 02 - 25 oder per Mail unter gemeinde@gaschurn.at.

Gerne können auch Besichtigungstermine vereinbart werden.

Die jeweiligen Wohnungen werden nach den Wohnungsvergaberichtlinien des Landes Vorarlberg vergeben, weshalb es erforderlich ist, einen entsprechenden Wohnungswerberantrag auszufüllen und mit den geforderten Beilagen wiederum im Gemeindeamt abzugeben.

Gerne steht die Gemeinde auch hierbei unterstützend zur Seite.

Appart Lajjola sucht

Mitarbeiter/in im Bereich Rezeption / Hausbetreuung

Du bist verlässlich, motiviert und selbständiges Arbeiten gewohnt? Kannst du gut organisieren, hast du gute Computerkenntnisse und bist du ein echter Allrounder? Dann haben wir den richtige Job für Dich in unserer Anlage mit 37 Ferienwohnungen, Wellness und Pool. Erfahrung im Tourismus und Fremdsprachenkenntnisse sind von Vorteil.

Bist du interessiert oder hast du noch weitere Fragen? Dann kannst du uns gerne kontaktieren unter office@appart-lajjola.eu.

Appart Lajjola
Unter Trantrauas 67b
6793 Gaschurn
www.appart-lajjola.eu





Informationen des Energieinstituts

Häuser vor Hitze und Starkregen schützen

Bei jeder Neuplanung und auch bei jeder Sanierung sollten die Möglichkeiten genutzt werden, um das Gebäude für die sich ändernden Anforderungen zu rüsten – die betreffen in Vorarlberg vor allem Hitze und Starkregen. Expertin Sabine Erber hat vier Tipps für euch zusammengestellt.

Schutz vor Sonne:

Die Sommertauglichkeit des Gebäudes hängt entscheidend von vier Faktoren ab:

- Dämmstandard
- Masse des Gebäudes
- Abschattung der Fenster und
- nächtliche Auskühlung durch Fensterlüftung oder einer Komfortlüftung.

Gute Außenwanddämmung schützt wie eine Thermoskanne nicht nur vor Auskühlung, sondern auch vor Erwärmung. Masse verzögert beides, aber lässt sich im Sanierungsfall nicht mehr wesentlich beeinflussen. Im Gegensatz dazu lässt sich eine Verschattung der Fenster leicht nachrüsten: durch Raffstore, Fallmarkisen, Schiebeläden, Klappläden, aber auch durch Vordächer, Veranden und Balkone, die die Nutzungsqualität auch anderweitig erhöhen.

Auch durch die Begrünung von Fassaden und Dächern sowie Laubbaumpflanzungen lässt sich künftig die Überhitzung verhindern.

Zur nächtlichen Auskühlung sind vertikale Fenster günstig, die möglichst auf gegenüberliegenden Fassadenseiten liegen und die nachts geöffnet bleiben können.

Unterschiedliche Höhenniveaus unterstützen zudem die Durchlüftung durch Thermik.

Schutz vor Starkregen:

Die Erwärmung führt andererseits zu heftigeren Regenfällen, die verstärkt an Tropenregen erinnern. Es fällt so viel Wasser, dass es nicht versickern kann und

im Gefälle an der Oberfläche abfließt - im ungünstigsten Fall zu einer Haustür hinein.

Nach Möglichkeit sollte daher ein Gefälle vom Gebäude weg zur Straße oder zu einer anderen versiegelten Fläche verlaufen. Auch Terrassen sollten mit Rinnen vom Haus getrennt werden, die viel Wasser ableiten können. Rinnen, die vor dreißig oder vierzig Jahren eingebaut wurden, sind bei weitem unterdimensioniert. Im Gelände liegende Mulden sollten einen gezielten Ablauf zur hausabgewandten Seite bekommen.

Treppenabgänge oder Kellerlichtschächte sollten durch Aufkantung geschützt werden, damit nicht das gesamte Oberflächenwasser in den Tiefpunkt abläuft. Auch Abdichtungen sollten im Zuge einer Sanierung überprüft werden. Die früher üblichen 15 cm hohen Abdichtungen sind bei einem Starkregen schnell erreicht. Bei einer Sanierung der Fassade könnten die Abdichtungen deshalb einige Zentimeter höher geklebt werden.

Schutz vor Rückstau:

Läuft bei einem starken Regen der Kanal voll, kann das Abwasser in den Schächten bis auf Straßenniveau steigen. Von hier drückt das Wasser in die Abwasserleitungen innerhalb der Gebäude bis zur Rückstauenebene (dem Straßenniveau) zurück. Tiefergelegene Räume werden in diesem Fall bei nicht vorhandener Rückstausicherung überflutet.

Das öffentliche Kanalnetz ist nicht darauf ausgerichtet, Starkregen vollständig aufzunehmen. Die Rohre der Kanalisation wären ansonsten zu groß und zu teuer. Die Folgen eines Rückstaus in ein Gebäude sind hohe Kosten, viel Ärger, Zeitaufwand für die Beseitigung der Schäden und nicht zuletzt Gesundheitsrisiken, da das Wasser mit Fäkalien und anderen Abfällen durchsetzt sein kann.





e5



Keine Ablaufstellen von Toiletten, Bodenabläufen, Waschbecken, Waschmaschinen etc. unterhalb der Rückstauenebene sind der beste Schutz vor Rückstau!

Kann nicht auf Abflüsse unterhalb der Rückstauenebene verzichtet werden, gibt es zwei technische Varianten, um das Gebäude vor Eindringen des Wassers aus der Kanalisation zu schützen:

- **Eine Hebeanlage:** Sie pumpt das häusliche Abwasser über das Straßenniveau, von dort gelangt es weiter in den öffentlichen Kanal. Wenn das Wasser erst einmal oberhalb der Rückstauenebene ist, kann es nicht mehr zurückfließen. Hebeanlagen sind teuer und benötigen Energie, aber erlauben die Nutzung der häuslichen Abwasserleitungen auch während eines Rückstaus und die sind sicherer.
- **Ein Rückstauverschluss:** Er wirkt wie ein Ventil und lässt Abwasser in Strömungsrichtung ungehindert abfließen, während der Rückweg durch Klappen abgesperrt wird.

Häufig sind Rückstauverschlüsse in älteren Häusern nicht stark genug, um dem Druck eines heutigen

Starkregens standzuhalten. Im Zuge einer Sanierung sollte daher geprüft werden, ob ein Austausch erforderlich ist.

Vorsicht auch bei Drainagen an älteren Häusern: Im Falle eines Rückschlages entwässert der gesamte Regenwasserkanal in die Drainage. Das kann zu heftigen Überschwemmungen unmittelbar um das Gebäude herum führen.

Vorsorge ist billiger

Auch wenn diese Maßnahmen unbeliebt sind, weil sie zusätzliches Geld kosten, sind sie im Verhältnis zum Schadenfall buchstäblich spottbillig. Hundertjährige Wetterereignisse finden mittlerweile innerhalb weniger Jahre mehrfach statt, deswegen ist die Vorsorge mit Sicherheit eine kluge Herangehensweise.

Über Maßnahmen zur Anpassung eines Gebäudes an den Klimawandel beraten die Expertinnen und Experten aus dem Fachbereich Energieeffizientes Bauen und der Energieberatung am Energietelefon unter 0 55 72 / 31 202 112.

Warmwasser umweltfreundlich aufbereiten

Rund 30 bis 50 Liter warmes Wasser verbrauchen wir im Schnitt pro Person und Tag. Bis zu 1.000 Kilowattstunden Energie müssen wir dafür jährlich aufwenden. In einem 3-Personen-Haushalt fallen dafür Kosten zwischen EUR 80,00 und 340,00 im Jahr an, je nachdem, wie das Warmwasser bereitet wird.

Am teuersten ist die Warmwasserbereitung mit einem klassischen, strombetriebenen Boiler oder mit der Ölheizung. In beiden Fällen ist der Umstieg auf einen Wärmepumpenboiler eine einfache Möglichkeit, den Energieverbrauch und damit die Energiekosten zu reduzieren und einen Beitrag zur Energieautonomie zu leisten.

Ein Wärmepumpenboiler nutzt zur Warmwasserbereitung neben Strom auch Wärme aus der Umgebungsluft, was seinen Wirkungsgrad gegenüber einem klassischen Elektroboiler deutlich erhöht. Die Kosten für

einen solchen Boiler liegen bei etwa EUR 3.000,00 bis EUR 4.000,00. Bei guten Voraussetzungen ist der Tausch in einem Tag erledigt. Die Anschaffung amortisiert sich aufgrund der eingesparten Energiekosten binnen einiger Jahre.

Ein Wärmepumpenboiler braucht in etwa so viel Platz, wie ein herkömmlicher Elektroboiler, plus etwas Raum für die An- und Abluftleitungen. Dafür bringt er – je nach Aufstellungssituation – neben der Energieeinsparung weitere Vorteile mit sich. So kann er zum Beispiel einen Raum entfeuchten und kühlen oder im Winter die Abwärme aus dem Heizraum nutzen.

In Kombination mit einer PV-Anlage kann das Warmwasser im Sommerhalbjahr sogar mit eigenem Strom bereitet werden.





Apropos Sonnenenergie: In Zusammenhang mit Warmwasser ist auch eine thermische Solaranlage immer eine Überlegung wert. Sie erwärmt das Warmwasser im Sommerhalbjahr zuverlässig und umweltfreundlich. Das ist gut, weil zum Beispiel eine Wärmepumpe im Sommer ausgeschaltet werden kann, was ihre Lebensdauer erhöht. Oder weil Öl-, Gas- und auch Holzheizungen im Sommer bei vergleichsweise schlechtem Wirkungsgrad arbeiten, wenn du nur etwas Wasser erwärmen musst.

Welche Voraussetzungen für die Installation eines Wärmepumpenboilers erfüllt sein müssen und welche Möglichkeiten es gibt, sind im „Ratgeber Warmwasser“ zusammengestellt.

Ihr findet den Ratgeber auf der Homepage des Energieinstitutes Vorarlberg: www.energieinstitut.at und dann suchen nach „Warmwasser aufbereiten“. Darin findet ihr auch weitere Tipps, wie ihr die Kosten für

die Warmwasserbereitung senken und zur Energieautonomie beitragen könnt.

Der wichtigste Tipp gilt ganz unabhängig von der Art und Weise, wie ihr euer Warmwasser auf Temperatur bringt: Am energieeffizientesten ist das Warmwasser, das man gar nicht braucht. Dazu muss man nicht unbedingt kälter oder kürzer duschen. Es reicht schon, den Brausekopf gegen eine Sparbrause zu tauschen. Sie reduziert den Wasserbedarf auf fast die Hälfte, und zwar ohne dass ihr das beim Duschen wirklich merkt. Eine Sparbrause ist für wenige Euro in jedem Baumarkt zu haben, leicht selbst zu tauschen und amortisiert sich meist schon im ersten Jahr.

Für weitere Fragen stehen die Fachleute der Energieberatung kostenlos zur Verfügung: Am Energietelefon unter 0 55 72 / 31 202 112 oder per E-Mail unter energieberatung@energieinstitut.at.

**Unsere Einstellung der Zukunft gegenüber muss sein:
Wir sind jetzt verantwortlich für das, was in der Zukunft geschieht.**



Sir Karl Popper, österreichisch-britischer Philosoph

Pensionisten - Ortsgruppe Partenen

Jahreshauptversammlung im Hotel Zerres am 10. Juli 2021

Dem Vorstand des PVÖ-Partenen konnte wiederum ein volles Haus mit 54 Mitgliedern und Gästen zur Jahreshauptversammlung im Hotel Zerres präsentiert werden. Obmann Konstantin Tschanhenz ergriff als Erster das Wort und begrüßte die zahlreichen Ehrengäste, wie PVÖ-Landespräsident Manfred Lackner mit



Gattin, Bgm. von Gaschurn-Partenen, Daniel Sandrell, Alt-Bgm. Martin Netzer, PVÖ-Obmann von Schruns, Tschagguns, Bartholomäberg und Silbertal, Stefan Juen, PVÖ-Obfrau von St. Gallenkirch, Irma Rudigier, PVÖ-Obmann von Gaschurn, Otto Roschitz und Ehrenmitglied, Franz Klinger.

Obmann Konstantin Tschanhenz, welcher während der JHV einstimmig wiedergewählt wurde, zog anschließend das übliche Versammlungsprogramm zügig durch. Seine Tätigkeiten und jene des gesamten Vorstandes wurde in den folgenden Reden der Ehrengäste mit viel Lob bedacht. Der gemütliche Teil der Versammlung schloss mit einem vom Hotelchef, Günther Pfeifer, wieder hervorragend zubereiteten Dinner.





Wanderung um den Silvretta-Stausee am 14. Juli 2021

Nach der „Wanderlosen Zeit“ gilt es sich wieder einzulassen und in diesem Sinne hieß es, die im Juli 2019 bereits angefangene, einseitige Wanderung um den Silvretta-Stausee, diesmal zu Ende zu bringen. Bei einem nicht einladenden Regenwetter, teilweise durchsetzt mit Nebel, Hagel und Schnee-Regen, wagten sich dennoch 17 unserer Leute mit Start auf der Bielerhöhe, auf den neu hergerichteten, normal gut begehbaren See-Rundgang. Die beiden Tunnels nach der Staumauer luden nicht nur zu Licht-Kunst-



Betrachtungen ein, sondern dienten diesmal vorwiegend als „Schutzraum vor Niederschlag“. Der Klosterbacher Bach, die Ill und der Überleitungsstollen aus dem Bieltal brachten immer noch tausend viel Schneeschmelzwasser und waren daher imposant anzusehen. Nach dem zwei-stündigen Marsch pflegten wir im Hotel Piz Buin noch ein gemütliches Beisammensein, wo auch das köstliche Mittagessen serviert wurde.

Wanderung im Außermtafon am 28. Juli 2021

Der Wettergott scheint es mit uns nicht besonders gut zu meinen. Auch die Wanderung im Außermtafon konnte nur mit komplettem Regenschutz stattfinden. Insgesamt 13 trotzdem Wanderfreudige, fanden sich bei Start und Ziel, dem Venser Wallfahrts-Kirchlein in Vandans, ein. Nachdem man sich regenfest angezogen hatte, wanderte man vorerst talauswärts auf der linken Seite der Ill, überquerte diese auf der Lorünser Brücke, wanderte dann wiederum taleinwärts über einen recht angenehmen Waldweg rechts der Ill. Auf der Höhe des Bahnhofs von St. Anton überquert man die Ill auf einem Steg in Richtung Vandans, wo die

„Wasserschlacht“ schließlich wiederum beim Venser Kirchlein endete. Der gemütliche Teil dieser Wanderung zeichnete sich erst bei einem guten Mittagessen im Fischerheim am Hosen-See ab.



Wanderung zum Gäßegg mit Grillnachmittag am 25. August 2021

Wie alle Jahre wieder fand sich der PV-Partenen auch heuer auf dem Gäßegg, oberhalb der Bofa, zu einem gemütlichen Zusammensein mit allerlei Getränken, Kuchen und Grillspezialitäten ein. Fast wie bestellt, erfreuten wir uns bester Wetterbedingungen. Die Sportlichsten nahmen den Anstieg zu Fuß, einer kam mit dem E-Bike, zwei gesellten sich nach einer Gebirgswanderung zu uns und auch jene, die nicht so gut zu Fuß sind, hatten wiederum die Gelegenheit von Konstantin und Kurt zum „Event“ gefahren zu werden. Schließlich fanden sich 18 Mitglieder bei den „Festivitäten am Gäßegg“ ein. Schon allein der herrliche Panorama-Blick über unsere Heimat ist dort ein besonderes „Highlight“! Herzlichen Dank dem PV-Vorstand und vor allem Vize-Obfrau Christel und Obmann Konstantin sowie Finanzreferentin Renate für die, wie immer, ausgezeichnete Organisation. Besten Dank auch den 3 Kuchen-Produzentinnen Marianne, Margret und Inge.





Vereine

Ortsfeuerwehr Gaschurn

Umbau Feuerwehr-Gerätehaus Gaschurn

Der Umbau des Gerätehauses sowie der zugehörige Anbau befinden sich vor der Fertigstellung. Während im alten Gerätehaus die Räumlichkeiten angepasst und renoviert wurden, ist im Anbau neuer Platz für Einsatzmittel und Mannschaft entstanden.

Im bestehenden Teil des Gerätehauses wurden die Bereiche WC-Anlagen und Stiegenhaus umgebaut. Aus dem dadurch entstandenen Platz wurden Werkstätten für Atemschutzgeräte und technische Reparaturen errichtet. Zusätzlich wurde der Dachboden ausgebaut, indem nun die Jugendfeuerwehr einen eigenen Raum beziehen konnte. Der 1988 errichtete Mannschaftsraum blieb weitgehend unverändert. Ebenfalls angepasst und auf technisch neusten Stand gebracht wurden Haus- und Elektrotechnik.

Im Neubau befinden sich ein Umkleideraum mit zugehöriger Schmutzzone, das KAT-Lager und das neue Herzstück des Gerätehauses, der Kommandoraum mit zugehöriger Florian-Funkstation.



Durch das Umstellen der Spinde von der Garage in den Umkleideraum ist ein ungehindertes Ausfahren der Einsatzfahrzeuge gewährleistet, in der Schmutzzone können Einsatzbekleidung und Stiefel nach Einsätzen entsprechend gereinigt werden.

Im KAT-Lager können nun verschiedenste Einsatzmittel wie etwa Pumpen, Bindemittel, Sandsäcke und vieles mehr gelagert und bei Bedarf schnell entnommen werden.

Durch die räumliche Trennung der Florianstation, die sich früher im Mannschaftsraum befand, kann auch bei mehrstündigen oder mehrtägigen Ereignissen ein ungestörtes Arbeiten gewährleistet werden. Der angrenzende Kommandoraum dient zur Abhaltung von Sitzungen und zum Einrichten einer Zentralen Einsatzleitung bei Großereignissen.



An der Außenfassade wird sich künftig ein Defibrillator-Standort befinden, der im Ernstfall schnelle Hilfe bei Notfällen bringen soll.

Die OF-Gaschurn bedankt sich bei allen Beteiligten und der Gemeinde Gaschurn für die Mithilfe und Zusammenarbeit. Erwähnenswert ist auch die enorme Eigenleistung der Feuerwehr. So wurden während des Um- und Neubaus über 2.000 ehrenamtliche Stunden Eigenleistung von Mitgliedern investiert, ohne die das Bauvorhaben nicht zu bewältigen gewesen wäre.

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!





Pensionisten - Ortsgruppe Gaschurn

Museumsbesuch zum Thema „Schwabenkinder“

Das Innermontafon war eines der Hauptherkunftsgelände der Schwabenkinder, da im hintersten Montafon die Erwerbsmöglichkeiten sehr beschränkt waren. Diese über Jahrhunderte praktizierte Auswanderung der jungen Montafonerinnen und Montafoner war der ausschlaggebende Punkt für eine Gruppe der Gaschurner Pensionisten, am 30. Juli 2021 das Bauernhaus-Museum Allgäu-Oberschwaben Wolfegg zu besuchen und durch eine Sonderführung über die Schwabenkinder einen Teil der Geschichte Oberschwabens und des Allgäus zu erfahren.



Diese Sonderführung war von der vortragenden Frau Barbara Ertner sehr interessant gestaltet – vielen Dank dafür! Sie erzählt diese einmalige Geschichte und bewegte auf ihre eigene Art, mit oft derben Ausdrücken, die wahrscheinlich damals üblich waren. Da betagte Senioren sich heute noch teilweise sehr gut an die beschränkten Erwerbsmöglichkeiten erinnern konnten, sorgte das für viel Gesprächsstoff.



Nach dem Mittagessen war noch ein Stadtspaziergang mit Kaffeepause in Wangen im Allgäu angesagt. Bei sehr schönem Wetter war das für die Senioren aus Gaschurn ein sehr interessanter Tagesausflug.

Herbstausflug: Natur erleben im Osttirol

Der Herbstausflug der Pensionisten Ortsgruppe Gaschurn führt heuer nach Kartitsch im Osttirol. Dieses Ausflugsziel lässt viel Spielraum für Tagesausflüge. Ausgangspunkt ist der Dolomitenhof. Der Dolomitenhof Kartitsch befindet sich im Zentrum des kleinen Bergsteigerdorfes Kartitsch auf 1.350 Metern Seehöhe, umringt von den Karnischen Alpen und den Lienzer Dolomiten. Alle Zimmer sind modern ausgestattet, in der Halbpension ist neben einem reichhaltigen Frühstücksbuffet auch ein viergängiges Abendmenü enthalten. Ausflugsfahrten werden vor Ort individuell geplant. Der Preis beträgt EUR 550,00 pro Person im Doppelzimmer und EUR 620,00 im Einzelzimmer. Bitte meldet euch rasch an - auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen. Es gilt die 3-G-Regel.

Der Ausflug findet **vom 01. bis 07. Oktober 2021** statt. Zur Anmeldung und bei Fragen wendet euch bitte an Obmann Otto Roschitz, Tel. 0 66 4 / 73 43 11 01 oder E-Mail: o.roschitz@aon.at.





Vereine

SV Gaschurn-Partenen

Nach zwei Saisonen mit vielen Einschränkungen geht es wieder los und wir sind mit 7 Mannschaften in die neue Meisterschaft gestartet.

Erfreulich vor allem der Saisonstart unseres 1b-Teams, dass zwischenzeitlich Platz 1 in der Tabelle erkämpfen konnte und diesen gerne länger behalten möchte. Das von Hannes Wittwer trainierte „Eins“ hatte – leider auch verletzungsbedingt – einen durchwachsenen Auftakt und konnte bisher nur in den Heimspielen voll punkten. Wir wünschen Einsergoli Michi Maier, der mit einer Schulterverletzung im Herbst ausfällt, gute Besserung. Wenn unser Team die Auswärtsschwäche in den Griff bekommt, ist auch hier alles noch möglich.

Nach den Sommerferien starten auch die Nachwuchsteams wieder in die Meisterschaft und wir werden sehen, ob sich die harte Vorbereitung bezahlt gemacht hat. Aktuelle Spielpläne findet ihr jederzeit auf unserer Homepage!

Über einen regelrechten Boom mit bis zu 30 Kindern durfte sich unser Trainerteam bei den Bambinis freuen. Das Bambini-Training findet einmal wöchentlich bei guten Witterungsbedingungen statt. Eltern sind herzlich willkommen ihren Kindern beim Training zusehen. Anmeldungen für ein Probetraining für alle Altersklassen gerne bei unserem Nachwuchsleiter Christof Sattler (0 66 0 / 47 36 831).

Sofern es die Coronaregelungen zulassen, ist im Oktober auch wieder unser AH Cup mit anschließendem Herbstfäscht geplant. Der Termin war zum Redaktionsschluss noch nicht fixiert, wir freuen uns aber schon darauf, mit euch wieder zu feiern.

Wer immer auf dem Laufenden sein will, was beim SV los ist, kann uns gerne auf Facebook folgen.



Kampfmannschaft 2021



U13 beim Spiel Dortmund - Bologna in Altach



Bambinis im Training





Bürgermusik Gaschurn-Partenen

Auch wir konnten heuer mit Einhaltung einiger Regelungen wieder in den Proben und Platzkonzertsommer starten.

Leider meinte es das Wetter nicht immer gut mit uns und das eine oder andere Platzkonzert musste regenbedingt abgesagt werden. Bei den Platzkonzerten, die wir für euch und unsere Gäste zum Besten geben durften, erfreuten wir uns allerdings an vielen Besuchern und konnten schöne Sommerabende verbringen.

Im Herbst starten wir nun wieder in die Probephase für unser Jahreskonzert, welches - sofern es die Regelungen zulassen - wie gewohnt im November stattfinden soll. Hierzu laden wir euch schon jetzt herzlich ein und freuen uns auf zahlreiche Zuhörer.



Bürgermusik
Gaschurn-Partenen

**Christian
WÄCHTER**
Heizung Sanitär Solar

Installationsmeisterbetrieb

Winkel 159b
6793 Gaschurn
Tel. 0664 4099139

info@installationen-wachter.at
www.installationen-wachter.at



Allgemeine Infos

Gemeindeamt Gaschurn

Dorfstraße 2
6793 Gaschurn
Telefon: 0 55 58 / 82 02 - 0
Fax: 0 55 58 / 82 02 - 19
E-Mail: gemeinde@gaschurn.at
www.gaschurn-partenen.at

Amtsstunden:
Mo bis Fr von 08:00 bis 12:00 Uhr
außerhalb dieser Zeiten nur nach voriger Terminvereinbarung

Abwärmeverbund Gaschurn-Partenen

Montafonerstraße 67d
6793 Gaschurn
Telefon: 0 699 / 10 44 70 74

Gemeindearzt Dr. Gerhard König

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Mi, Do von 08:30 bis 12:00 Uhr
Mo, Di, Mi von 17:00 bis 19:00 Uhr

GaPa - Informationen

GaPa-Zitig

Die GaPa-Zitig bietet die Möglichkeit, der Veröffentlichung von Berichten, Vorankündigungen usw.

Die nächste GaPa-Zitig erscheint im Dezember 2021. Wir freuen uns über deinen Beitrag!

GaPa-Blitz

Zwischendurch senden wir immer unseren GaPa-Blitz hinaus. Sende deine Beiträge einfach an uns.

Bauhof und Altstoffsammelzentrum Hochmontafon

Montafonerstraße 66c
6793 Gaschurn
Telefon: 0 55 58 / 82 02
Fax: 055 58 / 82 02 - 19
E-Mail: bernhard.hammer@gaschurn.at
www.gaschurn-partenen.at

Öffnungszeiten Gaschurn / St. Gallenkirch:

Mo	von 13:00 bis 17:00 Uhr	St. Gallenkirch
Di	von 13:00 bis 17:00 Uhr	Gaschurn
Mi	von 13:00 bis 17:00 Uhr	St. Gallenkirch
Do	geschlossen	
Fr	von 08:00 bis 12:00 Uhr von 13:00 bis 17:00 Uhr	St. Gallenkirch Gaschurn
Sa	von 08:00 bis 12:00 Uhr von 13:00 bis 17:00 Uhr	St. Gallenkirch Gaschurn

Sperrmüll, Grünmüll, Altpapier, Biomüll, Glas, Bauschutt, Altholz, Metall etc. können während der Öffnungszeiten im Altstoffsammelzentrum (ASZ) abgegeben werden.

Restmüllsäcke, Gelbe Säcke sowie Biomüllsäcke erhältst du im Gemeindeamt Gaschurn oder im ASZ.

Die Abfall-App bietet einen Abfallkalender inkl. Benachrichtigungsfunktion und weitere Serviceangebote. Diese App für dein Mobilgerät findest du gratis im Google Play Store oder im App-Store von Apple.

Abfuhrtermine „Gelber Sack“

Freitag, 08. Oktober 2021
Freitag, 05. November 2021
Freitag, 03. Dezember 2021

Mülltrennung ist wichtig für uns und unsere Umwelt. Die Natur ist das Kapital unserer Gemeinde.

